

Gmundener 16^{ten} July
816

hochwirdigebotenen

hoygnanten, hant herr und Rendant!

Ist mir sehr wasche zu schreiben subd in gestore
 anzulassen, und gabn mir stund die von schen
 zu beantwortnen. Ist mir sehr angenehm
 das sie so gutig waren mir so bald über
 diese Angelegenheit zu schreiben, von hiesigen
 Registrer und Beurteur subd in mein Verhoff
 wurde eben so bald in dem darauf antwortnen
 als ich von hiesigen die Bedingung anzulassen subd
 was ich bin in Verhoff von der Billigkeit und der
 Gnade der Edeles überzucht, so wir von dem Rendant
 gefusst der hiesigen Beurteur das sie anerkennen
 und mir will kommen sagen werden. Ich bin sehr,



Lieber Herr Mainmayer wegen dem Verthe
an der Linie überzogen und wofür ich
denn diesen Auftrag an, um so muß da
und der Lear bey uns und bleibt. Da ich in
der Jungfrau v. Orleans der Prozy von der
Grund und ein fudert, welche die ganzen alten
fudert gefucht worden können als Cyne Ber
nauer Stadlin, die er bey dem ein
ein zu fudert, und ich bitte Sie mich so
gleich den Walter und Labner in
zu sehen um bald damit fertig zu werden.

Es freut mich sehr das Hr. Meurter so wacker
für und über für diese Kunst und das
Offizier fühlt welche so vortrefflich ist

nicht werden kann, ich würde Sie mir sehr ange-
legen sein lassen durch einen flüchtigen
und Willen dazu mitzuwirken, wenn
Sie so viel Gebahrung haben, als Sie wollen
und ich fähig bin damit die feste Direction
Ihre und Recht, und das Hochvertrauen
Publicum zu gewinnen, dessen ich
zu Erwartung, daß ich bald Notizen für
Ihre Pforten und besonders bald den Nutzen
aus Leben ein Frauen erfahren ist mit
aller Sorgfalt und Frömmigkeit, und
tunten Respect an die Eltern, dem H. Geistlichen
Zuerst vorzubringen
ganz ergeben
Dienst & Frömmigkeit
Langen

Herrn Lange

